

## Ort

Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus  
Fetscherstr. 74  
01307 Dresden  
Haus 19, 1. Etage, Seminarräume 1.158  
Der Weg zu den Seminarräumen ist im Haus 19 aus-  
geschildert.

## Termin / Uhrzeit

Samstag	02. Mai 2015	08:30 - 18:30
Sonntag	03. Mai 2015	08:30 - 17:00

## Gebühr

450,00 € inklusive Verpflegung und DEGUM-Zertifikat.

\* Sie können die Zertifikate der DGAI auf Wunsch für einen Betrag von 11,90 Euro pro Modul erwerben.



## Anmeldung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Eine verbindliche Registrierung kommt mit Eingang der Teilnahmegebühr zustande.

### Elektronische Anmeldung unter <http://www.usra.de/kurse>

Alle weiteren Informationen werden automatisch an Ihre angegebene E-Mail-Adresse verschickt.

## Organisation vor Ort

Dr. med. Oliver Vicent; Tel. +49-351-45818049  
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie  
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Dresden

## Kontakt (Anmeldung)

USRA Medical Education  
Fr. Katja Maercklin  
Hugo-Schultz-Str. 63  
44789 Bochum

<http://www.usra.de/contact>  
E-Mail: [info@usra.de](mailto:info@usra.de)  
Telefon: +49 234 338 2758  
FAX: +49 234 338 2760



**Dresden** ist als Landeshauptstadt nicht nur das politische Zentrum Sachsens, sondern bietet auch die meisten staatlichen Kultureinrichtungen und zahlreiche Hochschuleinrichtungen des Freistaates. Sowohl die berühmten Kunstsammlungen als auch die barocke und mediterrane Architektur in der landschaftlich reizvollen Lage im Tal an der Elbe trugen der Stadt den Namen „Elbflorenz“ ein und zogen besonders Maler, Komponisten und Dichter in ihren Bann. Deren Spuren kann man vielerorts in Dresden begegnen. Kunstsammlungen, berühmte Bauwerke und bekannte Klangkörper machen Dresden zu einer Kunst- und Kulturstadt von hohem internationalem Rang. Aber auch das nahe Umland mit der spektakulären Felsenszenarie der Sächsischen Schweiz prägt den Charakter der Stadt und bietet eine hohe Lebens- und Erholungsqualität. Attraktive kulturelle Veranstaltungen, ein hervorragendes Angebot an Restaurants, idyllisch gelegene Biergärten und pulsierende Szene-Kneipen laden dazu ein, zu teilen.



## Zertifizierung

**DEGUM-Grundkurs Anästhesiologie I - Gefäßzugänge und Nervenblockaden.** Erforderlich für das Zertifikat Anästhesiologie oder die Qualifikation für die DEGUM-Stufen. Die **DGAI** zertifiziert den Kurs als Modul AFS-1,2 und 3.

**DEGUM-Kursleiter** der Sektion Anästhesiologie:  
Dr. med. R. J. Litz, Dr. med. T. Mäcken, Dr. med. O. Vicent

Eine Zertifizierung durch die **Ärztekammer Sachsen** ist beantragt. Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit.

## mit Unterstützung von



## 02. und 03. Mai 2015 Ultraschallgestützte Gefäßzugänge und Nervenblockaden

Zertifiziert als:

**DEGUM-Grundkurs-Anästhesiologie-I  
DGAI AFS-Module 1,2 und 3 \***

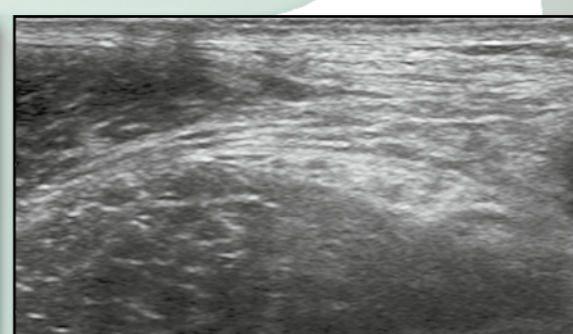
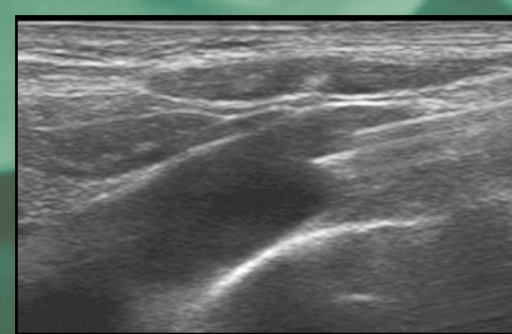
**Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden  
Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie  
Direktorin Prof. Dr. med. Thea Koch**



in Kooperation mit

**Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
DIE DRESDNER.**





## Referenten

Litz

Rainer, Dr. med.  
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,  
BG Uniklinikum Bergmannsheil Bochum  
DEGUM-Kurs- und Sektionsleiter Stufe-III

Mäcken

Tim, Dr. med.  
Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv-, Palliativ- und Schmerzmedizin,  
BG Uniklinikum Bergmannsheil Bochum  
DEGUM-Kurs- und Sektionsleiter Stufe-III

Vicent

Oliver, Dr. med.  
Klinik und Poliklinik für Anesthesiologie und Intensivmedizin  
Universitätsklinikum Dresden  
DEGUM-Kursleiter Stufe-II

### Programm Grundkurs - Samstag 02.05.2015

08:30 Begrüßung und Einführung

#### Grundlagen: Geräte, Sonoanatomie, Punktionen

09:00 Physikalische Grundlagen

09:30 Bildeinstellung und Schallkopfführung

10:00 Kaffeepause

10:30 Grundlagen Sonoanatomie  
Sehnen, Muskeln, Nerven und Gefäße

11:00 Artefakte im Ultraschallbild  
Schwerpunkte bei der Nerven- und Gefäßsonografie

11:30 **Workshop I**  
Bildoptimierung, Darstellen von Sehnen, Muskeln und Nerven

13:00 Mittagspause

14:00 Farbdoppler  
Grundlagen für die Gefäßidentifikation, Einsätze in der Klinik

14:30 Gefäßzugänge  
Venöse und arterielle Punktionen (Erwachsene & Kinder)

15:00 **Workshop II**  
Farbdoppler, Identifikation von Gefäßen

16:00 Kaffeepause

16:30 Nadelsichtbarkeit und Nadelführung

17:00 **Workshop III**  
Punktionsübungen für Nervenblockaden und Gefäßzugänge

18:30 Ende Kurstag I

### Programm Grundkurs - Sonntag 03.05.2015

08:30 Sterilitäts-, Hygienemaßnahmen, Umgang mit Systemen

#### Klinische Anwendungen

09:00 Plexus brachialis et cervicalis - Sonoanatomie & Blockaden  
interscalenär- und supraclaviculär

09:30 **Workshop IV** - Plexus brachialis  
von interscalenär nach supraclaviculär

10:30 Kaffeepause

11:00 Plexus brachialis - Sonoanatomie & Blockaden  
infraclaviculär und axillär

11:30 **Workshop V** - Plexus brachialis  
von infraclaviculär nach peripher

12:30 Mittagspause

13:30 Sonoanatomie und Blockaden von Nerven des Plexus lumbalis

14:00 **Workshop VI**  
N. femoralis, N. obturatorius, N. saphenus, N. cut. femoris lat.

15:00 Kaffeepause

15:30 Sonoanatomie und Blockaden des N. ischiadicus

16:00 **Workshop VII**  
N. ischiadicus von infragluteal nach popliteal

17:00 Kursende

Die Sonografie ist aktuell das am häufigsten eingesetzte bildgebende Verfahren in der Medizin. Seit Jahren nutzen Fachgebiete wie Urologie, Geburtshilfe, Chirurgie, Radiologie, Intensivmedizin etc. diese praktikable und kostengünstige Methode auch für interventionelle Maßnahmen. Nach anfänglichem Zögern wird die Sonografie aufgrund ihrer unbestreitbaren Vorteile nun auch in der Anästhesiologie zunehmend integriert. Vor allem für die Regionalanästhesie aber auch für die Anlage von zentralvenösen oder arteriellen Gefäßzugängen eröffnet die Methode zukunftsweisende Perspektiven hinsichtlich Effizienz und Sicherheit.

Mit Hilfe der Sonografie ist die individuelle anatomische Variabilität im Vorfeld von Punktionen zuverlässig erkennbar. Ebenso kann der Nadelvorschub in Echtzeit kontrolliert werden. Damit lassen sich langwierige und komplikationsträchtige „blinde“ Punktionsversuche vermeiden. Die Sonografie muß aber wie jede andere Technik zunächst sicher erlernt werden um den maximalen Nutzen zu gewährleisten und typische Fehler zu vermeiden. Kenntnisse über die Bildentstehung, -optimierung wie auch Artefakte sind zunächst die unbedingte Voraussetzung für die sichere Interpretation der Sonoanatomie, die keine 1:1 Abbildung der realen Anatomie darstellt. Zusätzlich müssen Nadel- und Schallkopfführungstechniken erlernt und sicher beherrscht werden um Komplikationen zu vermeiden.

Gegenwärtig verfügen aber viele Anästhesisten nicht über die erforderliche sonografische Ausbildung und Erfahrung, so dass hier ein erheblicher Aus- und Weiterbildungsbedarf besteht. Die Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) bietet analog zu den Ausbildungskursen in den anderen Fachgebieten auch in der Anästhesiologie ein Mehrstufenkurskonzept zur Sicherung der Qualität in der Ultraschallanwendung an.

Diese Veranstaltung wird von der DEGUM als „Grundkurs Anesthesiologie I“ zertifiziert und vermittelt einen didaktisch klaren Einstieg in die interventionelle Sonografie in der Anesthesiologie. Es wird systematisch eine Einführung in die Ultraschallphysik, Gerätetechnik, Schallkopfhaltung und -führung, Bildoptimierung, Artefaktbildung und Interpretation der relevanten Sonoanatomie gegeben. Ebenso werden Nadelführungstechniken erläutert und in der Praxis trainiert. Konzepte zur Einhaltung der Sterilität und Hygiene werden ebenfalls vorgestellt. Diese theoretischen Inhalte werden anschließend in kleinen Gruppen unter Anleitung erfahrener Kliniker und Ausbilder praxisrelevant an Probanden umgesetzt.

Wir hoffen Ihr Interesse für dieses hochinteressante Thema geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie in Dresden begrüßen zu dürfen.

Tim Mäcken

Oliver Vicent



Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus  
DIE DRESDNER.

